Halle und Umgegend.

Halle, 29. Jan.

— [Die Finanzkommission] entschied in ihrer gestrigen Sitzung betr. des Magistratsantrages, 12 neue Assistentenstellen zu errichten, um die Schreibhilfskräfte zu vermindern, dahin, daß sie zwei von diesen Stellen abstrich. — Weiter genehmigte die Kommission den provisorischen Ausbau der Besenerstraße unter Zuhilfenahme der von der Provinzialverwaltung zur Verfügung gestellten Gelder; die Stadt hat einen Zuschuß von ca. 17,000 Mk. zu leisten. — Alle neu angelegten Straßen sollen, einem früheren Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung gemäß möglichst mit Bäumen besetzt werden. Die Ausgabe für Bäume für die Bismarck- und Hohenzollernstraße wird von der Kommission bei den Stadtverordneten befürwortet, dagegen die Anpflanzung von Bäumen an der Dessauerstraße und einer die Wörmlitzerstraße beim Gesundbrunnen durschneidenden Straße zur Ablehnung empfohlen werden. — Nach dem Magistratsantrage wurde zum Schluß noch der Haushaltsplan des Riebeckstifts genehmigt. Die Höhe desselben verursachte jedoch vielfach Mißstimmung. Unter anderen werden allein zur Instandhaltung der gärtnerischen Anlagen und Anpflanzung von Blumen rc. 2000 Mk. gefordert.

— [Der Harzklub-Zweigverein Halle] beabsichtigt, da seit einigen Tagen im Selkethale eine prächtige Schlittenbahn sich eingestellt hat, schon an diesem Sonntag die lang geplante Winterfahrt von Ballenstedt durch das Selkethal nach Mägdesprung und Alexisbad zu unternehmen. Alle Vorbereitungen zu dieser Fahrt sind vom Vorstande des Vereins bereits getroffen. Die Abreise vom Bahnhof Halle wird Sonntag früh mit 7 Uhr 57 Min. hier abgehendem Zuge nach Ballenstedt erfolgen, woselbst Schlitten in genügender Anzahl bereit stehen werden. Zu Alexisbad (Hotel Försterling) wird das gemeinschaftliche Mittagessen, à Couvert 1,50 M., eingenommen und die Rückfahrt nach Halle von Ballenstedt aus wird 6 Uhr 17 Min. abends erfolgen. Der Preis für den Schlittenplatz beläuft sich auf 2,50 M. Der Eisenbahnfahrpreis wird, falls mindestens 30 Mitglieder an der Fahrt sich betheiligen, voraussichtlich auf 3,20 M. pro Person ermäßigt werden. Anmeldungen zur Theilnahme werden bis spätestens Sonnabend mittag 1 Uhr an die Herren Rentier Fritzsche, Händelstr. 7, Kaufmann Robert Trechsler, Bücherestr. 86, Dr. Gebensleben, Hallerstädterstr. 1 und Leipzigerstr. 87 erbeten. Behufs Entgegennahme der Fahrkarten werden die Theilnehmer ersucht, mindestens eine Viertelstunde vor Abgang des Zuges am Billetschalter sich einfinden zu wollen. Die Theilnahme der Damen an der recht genußversprechenden, nicht anstrengenden Fahrt ist sehr erwünscht.

— [Hallesche Industrie.] Auf der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Leipzig wird nach der neuesten Ausstellerliste außer den bisher genannten auch die hiesige Firma Caesar Kaestner vertreten sein.

— [Stadttheater.] Sonntag nachmittag geht Weber's „Freischütz," abends Wildenbruch's „Kaiser Heinrich" in Scene. Am Montag wird zum Andenken an den hundertjährigen Geburtstag Franz Schubert's eine Schubert-Feier in Form eines Konzertes (Müllerlieder, Orchester-Stücken, worunter eine bisher noch nie aufgeführte Komposition Schubert's rc.) veranstaltet, für welches der musikalische Leiter der Veranstaltung, Herr Kapellmeister Dr. Schmidt, ein überaus interessantes Programm aufgestellt hat. Georg Engels, der berühmte Komiker, gastirt am Dienstag als Major a. D. von Mutzell in „Kinder der Excellenz," am Donnerstag als Benzberg in „Goldfische" und am Sonnabend als Crampton in Gerhart Hauptmann's „Kollege Crampton." Die nächste Aufführung von „Aschenbrödel" findet Sonntag den 7. Febr. nachmittags statt. — Als Beweis für den in den gestrigen Besprechung „Kaiser Heinrich's" von unserem Kritiker so warm hervorgehobenen Feuereifer, mit dem Herr Direktor Rahn das neue Wildenbruch'sche Schaustück inszenirte, wird uns nachträglich mitgetheilt, daß Herr Rahn es nicht verschmäht hat, im ersten Akte selbst mit als Statist unter den Kreuzfahrern auf der Bühne zu erscheinen, um so das Massengetöse besser leiten zu können.

— [Thalia-Theater.] Das Gastspiel des ausgezeichneten humorvollen Künstlerpaares Dora und Worlitzsch findet Sonntag abend seinen Abschluß. Sonnabend wird das Volksstück „Ihre Familie," welches bei der gestrigen Aufführung stürmische Heiterkeit erregte, wiederholt. Der Sonntag-Nachmittag bringt bei kleinen Preisen eine Wiederholung des tollen Schwanks „Pension Schöller." Der Abend das letzte Gastspiel Dora-Worlitzsch.

— [Historisches Orgelkonzert.] Sonntag abend ½7 Uhr findet in der St. Stephanuskirche das erste historische Orgelkonzert von Karl Straube zum Besten des Baufonds der Paulusgemeinde statt. Während man häufig an unseren Kirchenkonzerten ein gewisses Gepräge der Gleichförmigkeit geglaubt hat tadeln zu müssen, weil bei der Aufstellung der Programme nur immer ein eiserner Bestand von Kompositionen der alterbekannesten Meister der Kirchenmusik in Betracht gezogen wird, haben es sich die historischen Kirchenkonzerte, die seit einigen Jahren u. a. auch vom Konzertgeber in Berlin veranstaltet wurden, zur Aufgabe gemacht, den überreichen Schatz an Kunstwerken ersten Ranges besonders aus der klassischen Zeit der geistlichen Musik mehr zu seinem Recht kommen zu lassen und das Verständniß für die geschichtliche Entwicklung der Kirchenmusik immer mehr zu verbreiten. Daß dieser künstlerische Zweck dem Bau der Pauluskirche, dessen Nothwendigkeit täglich mehr empfunden wird, zu Gute kommen soll, ist wohl geeignet, das Interesse nicht nur aller Musikliebhaber, sondern auch aller Freunde der Paulusgemeinde im höchsten Grade zu erregen. In dem Konzert wird neben Hrn. Robert Reß (Baryton) nicht der Kirchenchor von St. Stephanus mitwirken, sondern, da derselbe durch verschiedene Umstände verhindert ist, der Domchor unter Leitung des Hrn. Knüpfer, der trotz kurzer Zeit zur Vorbereitung seine Kraft in liebenswürdigster Weise in den Dienst des edlen Zweckes gestellt hat.

— [Festlichkeiten.] Das gestrige Winterfest des IV. Bezirksvereins hatte im Wintergarten wohl an 550 Personen versammelt; andere Bezirksvereine hatten ebenfalls Vergnügen gefandt. Das Programm erwies sich als sehr reichhaltig: Prolog von Frl. Rausch; lebendes Bild, Handel und Gewerbe darstellend; Ansprache des Vorsitzenden, welche mit einem Hoch auf die Stadt und die städtischen Behörden schloß. Weiter folgten in buntem Wechsel Lieder für Baryton, Sopran, Tenor, sowie ein exakt gespieltes Theaterstück: „Die wilde Toni." Jeder der Mitwirkenden that vollauf seine Schuldigkeit; der gespendete Beifall bewies die Zufriedenheit der Zuhörer. Ein flotter Ball beendete das gemüthliche Fest. — Heute Freitag abend um 8 Uhr wird im großen Saale der „Kaisersäle" von Freunden der Mäßigkeit ein großes Volkskonzert veranstaltet, in dem populäre Kompositionen für Vokal- und Instrumental-Musik zum Vortrage gelangen werden. Im zweiten Theil des Abends wird Pastor Simsa über das Thema: „Der Lebensgenuß ohne Alkohol" sprechen. Zur Deckung der Kosten werden 10 Pfennige Eintrittsgeld erhoben. — Der Gesangverein Liederkranz wird seinen alljährlich stattfindenden Maskenball, verbunden mit besonderen Aufführungen, am nächsten Montag, dem 1. Februar, im „Wintergarten" abhalten.

— [Cirkus Blumenfeld-Goldkette und Corradini.] Wie wir erfahren, beabsichtigt Herr Direktor Fr. Corradini mit seinen Pferden und seinem Theile der Gesellschaft bereits am Donnerstag, 4. Februar, aus unserer Stadt zu scheiden, um am 6. Febr. in Nordhausen einen Cyclus von Vorstellungen zu beginnen.

— [Verkehrsstörungen.] Die vorgestrigen Betriebsstockungen auf der Thüringer Strecke spotten fast jeder Beschreibung. War der Verkehr schon früh von Weißenfels bezw. Merseburg nach Halle zu äußerst schwierig (die Beförderung beschränkte sich darauf, daß früh 7⁴⁰ in Merseburg aus dem Train des Arbeiterzuges ein Extrazug kombinirt wurde, welcher gestern als erster Zug um 8 Uhr vorm. hier eintraf), so wurde er nachmittags ganz unmöglich. Die Stationen Corbetha und Ammendorf verweigerten entschieden die Annahme eines Zuges von Weißenfels bezw. Halle aus. Die von hier 2²² bezw. 4 Uhr nachm. nach Ammendorf abgelassenen Züge blieben unterwegs liegen; der größte Theil der Passagiere wurde abends nach hier zurückbefördert. Von da ab wurde gestern in der Richtung nach Thüringen überhaupt kein Zug mehr abgelassen. Die Stimmung der angesammelten zahlreichen Passagiere war begreiflicherweise eine sehr gedrückte; sie kam bei einzelnen Frauen in heftigen Weinen zum Ausdruck, als abends 9½ Uhr vom allseitig bestürmten Stationsvorsteher die wenig tröstliche Mittheilung gemacht war, daß auf eine Beförderung nach Thüringen kaum noch zu rechnen sein dürfte. — Ein Theil der Reisenden wurde auf — theilweise recht erheblichen — Umwegen ihrem Ziele zugeführt (so z. B. nach Weißenfels über Leipzig und Zeitz); am schlimmsten waren aber jedenfalls die täglich von Merseburg und Ammendorf früh 5³⁸ hier eintreffenden, abends 7²⁰ zurückkehrenden Arbeiter dran; sie harrten von letztgedachter Zeit ab, zum Theil mit ruzigem Gesicht, bis gegen 10 Uhr abends, um dann in recht trübseliger Stimmung auf die Suche nach einem Obdach für die Nacht zu gehen, was für manchen wegen Mangels an Geld nicht so einfach gewesen sein dürfte. — Erst gestern morgen nach 2 Uhr konnte wieder ein Zug nach Merseburg rc. abgelassen werden; bis heute früh war erst ein Gleis völlig freigelegt. Ein regelrechter Betrieb war daher noch nicht möglich; der Arbeiter-Frühzug traf heute (statt 5³⁸) erst 6⁵⁵ in Halle ein. — Auf sämmtlichen Hauptstrecken ist übrigens der Bahnverkehr jetzt wieder aufgenommen; alle Züge verkehren mit nur geringen Verspätungen. Auf den Nebenstrecken im Harz und Thüringen hat man natürlich noch mit den Witterungsverhältnissen zu rechnen; um so mehr, als in den kleinen Ortschaften oftmals nicht genügend Arbeitskräfte vorhanden sind, welche das Bahnplanum freihalten können. Die Betriebsstörungen dauern aber oftmals nur Stunden. — Die Halle-Hettstedter Bahn beabsichtigte, diesen Sonnabend den Betrieb wieder zu eröffnen; bei dem andauernden Schneefall wird dieser Termin jedoch wahrscheinlich nicht innegehalten werden können.

— [Haftentlassung.] Der Mehlhändler Nitzsche, welcher wegen Verdachts der vorsätzlichen Brandstiftung am Montag verhaftet wurde, ist vorgestern vorläufig wieder aus der Haft entlassen worden. Die Untersuchung gegen ihn dauert fort.

— [Vom Tage.] In verflossener Nacht zwischen 12 und 1 Uhr ist dem Hausdiener Hennicke im Gasthof „Zum goldenen Herz" (Mansfelderstraße 57) eine Kassette mit 1000 M. Inhalt gestohlen worden. — Gestern abend 8 Uhr riß auf dem Bahnhofsvorplatze ein Leitungsdraht der Elektrischen Stadtbahn. Der Verkehr wurde durch Umlegen aufrecht erhalten. Unfälle sind nicht vorgekommen.

— [Unglücksfälle im Grubenbetriebe.] Der Grubenarbeiter Wilh. Sparmann aus Mücheln wurde auf der „Grube Wilhelm" von herabstürzenden Kohlen verschüttet, wobei er verschiedene Quetschungen erlitt. — Auf der Grube „Centrum" bei Königsaue erlitt sich der Grubenarbeiter Wilhelm Vogel aus Schenkendorf mittels eines rostigen Hakens eine Verletzung der linken Hand zu, die er anfangs gar nicht beachtete, bis jetzt die Hand bis über das Handgelenk hinauf anschwoll, so daß anscheinend Blutvergiftung vorliegt. — Der Geschirrführer Gustav Ulrich aus Nietleben erlitt infolge eines Falles einen linksseitigen Unterschenkelbruch. — Der Grubenarbeiter Franz Hohn von Wansleben, auf dem Credneerschacht beschäftigt, wurde durch eine niedergehende Kohlenwand verschüttet und erlitt schwere Verletzungen. Sämmtliche Verletzte wurden nach dem Krankenhause „Bergmannstrost" überführt.

— [Militärinvalide,] welche in diesem Jahre auf kostenfreie Badekuren Anspruch machen, haben ihre Gesuche unter Vorlage sämmtlicher Militärpapiere spätestens bis zum 15. Februar bei ihrem Bezirkskommando einzureichen.

— [Alle Gartenbesitzer] mögen bei dem gegenwärtigen hohen Schnee ein wachsames Auge auf ihre Obstbäumchen haben, sofern diese nicht schon durch Einbinden mit Dornen, Stroh oder durch Anstrich vor Hasenfraß geschützt sind; das Wild tritt bis an die Wohnungen heran und verursacht viel Schaden, dem jetzt noch leicht durch eine kleine Mühe vorgebeugt werden kann. Die durch Hasenfraß verursachten Wunden verheilen bekanntlich sehr schlecht.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung

Montag den 1. Februar, nachm. 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Errichtung von zwölf neuen Assistentenstellen.
2. Ausbau der Straßen um die Blinden- und Taubstummen-Anstalt.
3. Festsetzung des Haushaltsplanes der Paul Riebeck-Stiftung für 1897/98.
4. Austausch von Land an der Scharrenstraße bezw. Alten Promenade.
5. Petition Zander: Vergebung von Arbeiten an Blitzableitern betreffend.
6. Petition Möbius: Vorläufige Belassung seiner Wohnung in seinem an die Stadt verkauften Hause.

Geschlossene Sitzung.

7. Wahl eines Schiedsmannes und eines Schiedsmanns-Stellvertreters für den 4. Bezirk.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Dittenberger.

Thalia-Theater.

Gastspiel Dora—Worlitzsch.

„Ihre Familie" von J. Stinde.

Nachdem am Mittwoch in Lessing's unvergleichlicher „Minna von Barnhelm" Nuscha Butze die Titelrolle unvergleichlich schön gespielt und in der dicht gedrängten Hörerschaar Stürme des Beifalls entfesselt hatte, zogen am Donnerstag schon wieder zwei Gäste in die Räume des Thaliatheaters ein: Josefine Dora, die pikanteste aller heutigen Soubretten, und George Worlitzsch, der ihr ebenbürtige jugendliche Komiker. Die beiden wundervoll zusammen eingespielten Künstler präsentirten sich dem Publikum in Stinde's Volksstück „Ihre Familie." Es ist die sentimentale Geschichte von einem edlen Baron, der ein armes Hallemädchen, Klara Krüger, heirathet, bald darauf als Marineoffizier nach China muß, in einem Gefecht mit Piraten verschwindet und — schon todt geglaubt — endlich doch zurückkehrt. Der Braten ist ein wenig dürftig, aber die Zuthaten, der heitere Theil des Stückes, sind dafür um so anregender und nehmen auch räumlich den weitaus größten Theil ein. Dieser heitere Theil wird im wesentlichen durch die Schwester Klaras, die gleichfalls beim Ballet ist, und ihren Bräutigam, den Mechaniker Ludolf Mädicke vertreten. Diese beiden Rollen setzen im ersten Akt bescheiden ein und entwickeln sich allmälig bis zum dritten Akt, den sie vollständig beherrschen. Die lustige Lili gab Frau Dora, den behäbig humorvollen Mädicke Hr. Worlitzsch ganz ausgezeichnet. Die Einlagen, mit denen sie das Stück bereichert haben, riefen nicht endenwollenden Jubel hervor, das Tanzduett der beiden Künstler ebensowohl, wie Frau Dora's Balletparodie „Tannen" und das mit entzückender Drolerie vorgetragene Couplet „Das ist der Punkt, um den sich alles dreht." Und wie spielten sie ihre Rollen, wie launig war die Scene, in der Mädicke mit einem Stuhl als erstem auf Abschlag gekauften Stück ihres künftigen Meublements erscheint, wie zwerchfellerschütternd wirkte die Sitzung beim Nachmittagstheé mit dem Zucker in der Dute, dem einen Löffel und der Riesenkanne, deren Inhalt Mädicke schließlich in seiner Rührung auf den Fußboden plätschern läßt. Das Publikum wurde durch diese köstlichen Leistungen in die beste Stimmung versetzt und kam aus dem Lachen im dritten Akt kaum mehr heraus. Neben den beiden Gästen ist in erster Linie Herr Adolfi zu nennen, der in der Rolle des jungen Diplomaten ausgezeichnet war und sowohl sein Couplet wie die Geschichte von China wirkungsvoll vorzutragen wußte. Auch Herr Deutsch in der Rolle des alten, braven Mädicke, der nie zum arbeiten kommt, weil er immer über die Arbeit nachdenken muß, war nicht übel. Frl. Koch und Herr Kühn dürften, die eine die Sentimentalität ihrer Rolle, der andere die Bieberkeit der seinigen, etwas mehr dämpfen, als sie es gestern thaten.

M.

Liberaler Wahlverein für Halle und den Saalkreis.

In der „Tulpe" fand gestern abend unter Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Kohlschütter die Generalversammlung des Vereins statt. Trotzdem es ihm schwer falle, so betonte der Vorsitzende bei Erstattung des Jahresberichtes, über das vergangene Jahr, welches der liberalen Partei eine Niederlage im Wahlkampfe bereitet, zu berichten, so erfülle er doch trotzdem als liberal denkender Mann die diesmal schwere Pflicht. In der politischen Konstellation des Wahlkreises habe sich wenig verändert; konstatirt müsse nur werden, daß die Sozialdemokratie die anderen Parteien in der Agitation überflügelt habe. Der Erfolg dieser mit allen Mitteln arbeitenden Agitation habe jedoch bewiesen, daß diese Partei, ebenso wie die der Konservativen ihren Höhepunkt erreicht hat und nur von der Mehrzunahme der Einwohnerzahl für später auf Zuwachs rechnen kann. Der Mißerfolg der letzten Wahl sei aber durchaus noch nicht geeignet, muthlos zu machen, denn das wisse jeder: das liberale Prinzip, das im innersten Menschen wurzele, sei trotz alledem nicht auszurotten; die Wurzeln des noch volle Lebenskraft zeigenden Stammes schlagen wieder aus und der Baum trage sicher wieder kräftigere Blüthen wie vorher. Versprechungen ohne realen Hintergrund mache die liberale Partei nicht, aber stets sei ihr Prinzip gewesen, die wirthschaftliche Freiheit festzuhalten; gleiches Recht für alle, freie Bewegung der Kräfte, Mitbestimmungsrecht beim Parlament, geheimes Wahlrecht werde stets von ihr angestrebt. Auch huldige sie nicht der Ansicht, daß es nur die Aufgabe des Staates sei, Schätze aufzuhäufen, sondern die Hauptsache sei, daß man dieselben in fruchtbringender Thätigkeit ausnütze. Die Macht und das Ansehen des Staates beruhe auch nicht auf äußerer Macht, sondern auf der Ehrenhaftigkeit und Wehrhaftigkeit seiner Bürger. Die Erfahrung habe gelehrt, daß eine Partei von dem politischen Leben sich niemals zurückziehen dürfe, wenn auch ihr Einfluß auf die Staatsgeschäfte gering ist. Leider sei es schwer, sich einen jungen Nachwuchs, welcher die Prinzipien der Partei erlernen, verinnerlichen, oder es sei vielmehr ein Trost, wenn die alte Garde treu zur Fahne stehe.

Nach erstatteter Rechnungslegung durch Herrn Stärkefabrikant Schmidt und demnächtiger Decharge-Ertheilung ergab die Vorstandswahl die Wiederwahl der schon seit Jahren Amtirenden: Professor Dr. Kohlschütter, Amtsgerichtsrath Riecke, Stärkefabrikant Schmidt, Justizrath Trautmann und Kaufmann G. Richter. Herr Professor Dr. Kohlschütter bemerkte noch, daß er schon längst entschlossen gewesen, vom politischen Leben zurückzutreten; nur die Ansicht, daß der Mann verpflichtet ist, am politischen Leben thätig zu sein und ihm seine Kräfte zu widmen, sei der Grund seiner Wiederannahme; besser stände es sicher, wenn, wie im athenensischen Staat, auch bei uns jedem eine Strafe auferlegt würde, der sich vom politischen Leben zurückhebe. Seine Worte: „Ich nehme die Wahl wieder an!" wurden mit lebhaftem Beifall belohnt. — Die übrigen gewählten Vorstandsmitglieder folgten, soweit sie anwesend waren, dem gegebenen Beispiel und nahmen ebenfalls die Wahl an. — Ueber die nothwendig gewordene Neuorganisation des Vereins wurden verschiedene Vorschläge gemacht, die der Vorstand in nähere Erwägung ziehen will: Heranziehung von bewährten Parlamentariern zu öffentlichen Versammlungen, ebenso soll versucht werden, die jüngeren Leute für die liberale Sache zu erwärmen, ohne denselben finanzielle Opfer zu verursachen. Jedes Mitglied müsse Mitglieder werbend unter seinen Gesinnungsgenossen thätig sein. Als ein vielversprechendes Mittel soll die Abhaltung von Versammlungen in verschiedenen Stadtbezirken versucht werden. Die Hauptsache sei und bleibe immer, zur Unterstützung des Vorstandes, der den weiten Kreis nicht allein beackern könne, geeignete Kräfte zu finden, die belehrend und werbend auch auf die Arbeiterkreise, die im Grunde trotz alledem liberal gesinnt seien, einzuwirken versuchten, damit das liberale Panier in Halle und dem Saalkreise immer weiter hoch erhoben werden könne.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Halle, 29. Jan. Für das Jahr 1897/98 werden folgende Preisaufgaben gestellt: 1. von der theologischen Fakultät: a) die vorjährige als außerordentliche: „Die Einwirkung von Jesaias 40—66 auf das Neue Testament." b) „Wie und in welchem Maße ist Schleiermacher als Prediger auf die Angelegenheiten des Vaterlandes eingegangen?" (Für die Bearbeitung empfiehlt die Fakultät zur Benutzung zunächst die Schleiermacher'schen Predigten, sodann die Erforschung seiner Briefe sowie die Zeugnisse seiner Zeitgenossen.) 2. Von der juristischen Fakultät: a) die vorjährige als außerordentliche: „Die völkerrechtlichen Garantieverträge der neueren Zeit." b) „Die Umänderung der gemeinrechtlichen Lehre von der Fruchtziehung durch das Bürgerliche Gesetzbuch für das Deutsche Reich." 3. Von der medizinischen Fakultät: a) die vorjährige: „Klinisch-experimentielle Studie über Ursache und Entwickelung der bei Perlmutterarbeiten auftretenden Knochenhautentzündung." b) „Können die in sterilisirter Milch nicht selten existirenden, sehr widerstandsfähigen Keime unter Umständen die Ursache von Brechdurchfall der Kinder werden? 4. Von der philosophischen Fakultät: a) an Stelle der nichtbearbeiteten vorjährigen eine französische: „Ueber den Gebrauch des reinen und präpositionalen Infinitivs im Altfranzösischen," b) eine philosophische: „Quibus rebus Caesaris sermo qui est in commentariis de bello civili scriptis differat a sermone commentariorum belli Gallici?" c) eine physikalische: „Unter der Voraussetzung, daß die Röntgenstrahlen von der Natur der Wellenbewegungen sind, hat man versucht, die Wellenlänge zu messen. Es sind die in dieser Richtung vorgenommenen Versuche kritisch zusammenzustellen. Ferner ist auf Grund der neueren Dispersionslehre genau zu prüfen, ob die gefundenen Werthe der Wellenlänge das Fehlen einer merklichen Berechnung und die auffällige Durchdringbarkeit so vieler Substanzen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970129034/fragment/page=0001

erklärlich erscheinen lassen. — Sämmtliche Arbeiten, mit Ausnahme der philologischen, für die natürlich die lateinische Sprache gestattet ist, sind in deutscher Sprache abzufassen. Sie müssen spätestens bis zum 27. Okt. 1897 mit einem Motto versehen im Universitäts-Sekretariat eingereicht werden. Name, Wohnort sowie genaue Adresse der Verfasser ist im verschlossenen Couvert beizufügen. Konkurriren dürfen nur Studirende der hallenschen Universität.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— In Breslau wird die Thatsache, daß die Preisaufgabe der juristischen Fakultät von einem katholischen Theologen, nomens Hubert Gerigk aus Berlin, gelöst worden ist, in den betheiligten Kreisen viel besprochen.

— Ernst Wicherts neues Schauspiel „Im Dienst der Pflicht" hatte gestern bei seiner ersten Aufführung im Magdeburger Stadttheater einen großen Erfolg. Wichert wurde, wie uns gemeldet wird, wiederholt gerufen.

— Professor Nansen hielt Mittwoch abend vor der Geographischen Gesellschaft in Christiania einen Vortrag über seine Polar-Expedition. Der Redner wurde von der Versammlung mit lebhaftem Beifall begrüßt. Er schloß seine Ausführungen mit der Bemerkung, die „Fram"-Expedition habe den Weg gezeigt, auf dem die künftige Erforschung der arktischen Gegenden vorzugehen habe. Er hoffe, daß derselben noch mehrere Expeditionen nachfolgen werden. Eine Expedition solle dann ihren Weg von der Behringsstraße aus nehmen und nordwärts resp. nordostwärts in die Strömung zu gelangen suchen, um sich von dieser treiben zu lassen; er sei überzeugt, daß sie so zur Küste von Grönland werde geführt werden. Wie die „Fram"-Expedition die größten Ergebnisse von allen bisherigen Polarfahrten gebracht habe, so werde eine derart ausgeführte Expedition (mit der gleichen Ausrüstung) am meisten geeignet sein, die bisher unbekannten arktischen Gegenden zu erforschen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 28. Januar.

Aufgeboten: Der Kaufmann Paul Heinig und Emma Hammer (Rannischstr. 12 und Geisstr. 52). Der Fleischer Alwin Gutjahr und Klara Roßburg (Leipzig-Reudnitz).

Eheschließungen: Der General-Sekretär Wilhelm Bobbert und Therese Kbern (Trier und Marienstr. 1). Der Buchhalter Karl Rose und Bertha Schumacher (Fritz Reuterstr. 5 und Schmeerstr. 4). Der Handarbeiter Joseph Szargan und Marianna Dymöbel (Zwingerstr. 28 und Böllberg).

Geboren: Dem Gürtler Felix Nehle ein S., Felix Wilhelm Kurt (Stützenstr. 10). Dem Konditor Karl Trützschler ein S., Otto Willy (Bergstr. 1). Dem Schuldiener Reinhold Klauer ein S., Bernhard Wilhelm Arno (Franckeplatz 1). Dem Kaufmann Karl Leimung ein S., Albert Fritz Hermann Karl (Leipzigerstr. 93). Dem Zimmermann Hermann Lüttich eine T., Frida Elsa (Mansfederstr. 1). Dem Marktheifer Hermann Mann ein S., Max Georg (Gr. Brauhausstr. 4). Dem Gastwirth Ernst Aderhold ein S., Walther Wilhelm Ernst (Kleine Ulrichstr. 11). Dem Handarbeiter Karl Eichhorn eine T., Marie Luise (Kellnerstr. 7). Dem Handarbeiter Karl Weyschcker ein S., Friedrich Wilhelm (Königstr. 5). Dem Burcangehilfen Wilhelm Behrens eine T., Elise Käthe Agnes Margarethe (Hardenbergstr. 1). Dem Schriftsetzer Friedrich Wanke ein S., Johannes Wilhelm (Gr. Brauhausstr. 28). Dem Hilfsrangirmeister Albert Rano eine T., Elsa Charlotte Gertrud (Schweitzerstraße 7).

Gestorben: Der Geschäftsreisende Fritz Bertram, 52 J. (Klinik). Des Bureau-Vorsteher Rudolf Theyring T. Gertrud, 1 J. (Fritz Reuterstr. 4). Der Handarbeiter Max Polaschek, 27 J. (Unterplan 1). Der Lokomotivführer a. D. Friedrich Göhner, 60 J. (Marktstr. 10). Der Rentner Adolf Saul, 57 J. (Wickerstr. 27).

Meteorologische Station zu Halle.

	28. Jan (9 Uhr 12 Min. ab.)	29. Jan. (7 Uhr 12 Min. morg.)
Barometer Millimeter	745,0	745,4
Thermometer Celsius	0,3	— 3,7
Rel. Feuchtigkeit	94 %	89 %
Wind	SW 2	SW 1

Maximum der Temperatur am 28. Jan. — 2,5° C.
Minimum in der Nacht vom 28. Jan. zum 29. Jan. — 4,2° C.
Niederschläge am 29. Jan. 7 Uhr morgens 0,3 mm.

Privatliche Meldung auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen:
Sonnabend, den 30. Januar.

Die Veränderungen in den Luftdruckverhältnissen waren gering, mithin dürfte eine wesentliche Aenderung der Witterlage in Mitteldeutschland zunächst nicht zu erwarten sein.

Handel. Gewerbe und Verkehr.

Wien, 29. Jan. [Telegr.] Das „Fremdenblatt" meldet im Handelstheil. Die Hilfsaktion der Mächte zwecks Erleichterung der Aufnahme einer neuen türkischen Anleihe wird nicht in der Uebernahme der Zinsgarantie bestehen. Die Mächte übernehmen vielmehr nur die Bürgschaft, dass die zur Deckung des Coupon-Zinses bestimmten Fonds nicht zu anderen Fonds verwendet werden. Es wird sich also in den betheiligten Staaten keinesfalls eine finanzielle Belastung ergeben, so dass auch die Nothwendigkeit entfällt, die Angelegenheit den Parlamenten zu unterbreiten. Die Fonds für den Coupon-Zins werden aus den Ueberschüssen derjenigen türkischen Staatseinkünfte gebildet, welche der öffentlichen Schuld gewidmet sind.

— Die Kalibohrgesellschaft „Concordia," die bei Salzderhelden bohrt, ist in eine Gewerkschaft umgewandelt worden.

— Die Massener Bergbaugesellschaft erzielte einen Rohgewinn von 368,293 M. (191,576 M. in 1895).

— Der B. C. entnimmt einem Schreiben der Verwaltung des Mechanischer Bergwerks-Vereins die Mittheilung, dass auf keinen Fall die Zahlung einer Dividende in Aussicht stände.

— Zahlungseinstellungen. Die Manufakturwarenfirm Maracha Jonesen in Bukarest ist dem Konkursgericht infolge mit 300,000 Fr. Verbindlichkeiten in Zahlungsschwierigkeiten gerathen.

Hallescher Zuckerbericht vom 29. Jan.

Rohzucker. Zu Anfang der verflossenen Woche gaben die Preise bei sehr ruhigem Markt wieder nach und erst in den letzten Tagen gestalte sich die Stimmung etwas stetiger. Das Geschäft in Kornzucker war äusserst geringfügig, da Fabriken ihre Forderungen über augenblickliche Marktwerthe hielten.
Umsatz 11,000 Sack.

Raffinirter-Zucker. Obwohl das Angebot in Rohzucker klein war, trat für raffinirten Zucker nur vereinzelt bessere Frage auf und waren die Umsätze mässig.

Rohzucker.			
Granul. einschl.	—,— —,—	Korn 96% ausschl.	—,— —,—
Krystall I., einschl. über 99,5%	—,— —,—	Rend. 92½ „	—,— —,—
		do. 88% „	19,30—19,50
Krystall II., einschl. über 98%	—,— —,—	Nachprod. 75% Rend. ausschl.	14,20—15,50
Raffinirter Zucker.			
Raff. II., ausschl.	47,00—46,50	Patent-Würfel	51,00—50,50
do. fein, „	—,— —,—	Gem. Raff. I., einschl.	—,— —,—
Melis fein, „	—,— —,—	do. do. II., „	—,— —,—
do. mittel, „	—,— —,—	Gem. Melis I., „	45,00
Würfelzucker I., einschliesslich Kiste,	—,— —,—	do. do. II., „	—,— —,—
		Farin	—,— —,—
Melasse Ia zur Entzuckerung, Melasse IIa für Brennereien			—,— M.

Die Preise verstehen sich für 100 kg ab Station.
Bei Posten aus erster Hand.

Magdeburg, 29. Jan. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl von 92proz. Rendement —,—, Kornzucker excl., 88proz. Rend. 9.70—9,82½, Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 7,15—7,80. Ruhig. Brodraffinade I. 23,50. Brodraffinade II. 23,25. Gem. Raffinade mit Fass 23,25—24,00. Gem. Melis I., mit Fass 22,50. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Januar 9,12½ Gd., 9,20 Br., pr. Februar 9,12½ bez., 9,15 Br., pr. März 9,17½ bez., 9,20 Br., pr. April-Mai 9,20 Gd., 9,25 Br., per Juni-Juli 9,40 Gd., 9,45 Br. Ruhig.
Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 207,000 Ctr.

Hamburg, 29. Jan. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt, Basis 80% Rendement neue Usance, frei an Bord. Hamburg per Januar 9,12½, per Februar 9,12½, per März 9,15, per April 9,20, per Mai 9,27½, per August 9,52½. Behauptet.

Wolle. Baumwolle.

* Liverpool, 28. Jan. Nachm. 12 Uhr 50 Minuten Baumwolle. Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Fest.
Middl. amerikan. Lieferungen: Jan.-Febr. 3 59/64 Verkäuferpreis, März-April 3 58/64—3 59/64, Mai-Juni 3 60/64 Verkäuferpreis, Juli-Aug. 3 61/64 d. do.
* Liverpool, 28. Jan. Nachm. 4 Uhr 15 Minuten Baumwolle. Umsatz 14,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Willig. Egy ter 1/16 niedriger.
Middl amerik Lieferungen: Ruhig stetig. Jan.-Febr. 3 59/64 bis 3 60/64 Verkäuferpreis, Febr.-März 3 59/64—3 60/64 d., März-April 3 60/64 bis 3 61/64 do., April-Mai 3 60/64 Käuferpreis, Mai-Juni 3 61/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 3 61/64—3 62/64 do., Juli-Aug. 3 62/64 do., Aug.-Sept. 3 60/64—3 61/64 do., Sept.-Okt. 3 58/64—3 59/64 d. Werth.

Berliner Börse vom 30. Januar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Nachdem die Belassung des Bankdiskonts in London auf die dortige Börse ohne Einfluss blieb, im Rentenmarkt sich später sehr feste Tendenz einstellte und an der pariser Börse infolge leichten Ganges der Ultimo-Liquidation die Tendenz sehr fest gestaltete, war die Börse hier unmittelbar nach Eröffnung sehr fest beanlagt. Im Vordergrunde der Aufwärtsbewegung standen heute Bankaktien, die ausnahmslos höher notirten. Es sollen zu viele Meinungskäufe und belangreiche Deckungen in leitenden Bankaktien der Grund gewesen sein. Der Montanmarkt war anfangs ungleichmässig, im weiteren Verlauf jedoch kräftig erholt. Der Eisenbahnmarkt war zumeist wesentlich besser, besonders schweizerische Bahnen steigend auf die Meldung des „Bund," dass der Text und die rechnerische Vorlage für Behandlung der Rückkaufsfrage wegen der Verstaatlichung der schweizerischen Bahnen dem Bundesrath schon fertig vorliege. Canada-Pacific besser auf das Reinerträgniss im Dezember, welches 50,000 Dollars mehr beträgt als im Dezember 1895. Der Fondsmarkt stand mit der Festigkeit in Italienern in Zusammenhang. Türken anzichend. Trust-Dynamit gebessert. In der zweiten Börsenstunde Diskonto, Deutsche und Dresdener Bank weiter steigend. Montan unverändert.

Produktenbericht. Spiritus 50er 58,20 M, 70er 38,60 M. (Preise der Kursmakler.)

Kursnotirungen vom 29. Jan. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.	
Englische Banknoten	20,385bz
Französische Noten	81,15B
Italienische „	77,25bz
Oesterreichische „ 100 fl	170,40bz
Russische „ 100 R.	216,70bz
Schweizer „ 100 F.	80,50bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.		
Deutsche Reichs-Anl.	4	105,90B
do. do.	3½	103,90B
do. do.	3	98,70bz
Preuss. Cons. Anleihe	4	104,10B
do. do.	3½	104,00bz
do. do.	3	98,80bz
Staats-Schuldscheine	3½	100,25G
Hallesche Stadt-Anl	3½	— —
Landsch. Centr. Pfbr	3½	100,25G
do. do.	3	98,40bz

Ausländische Fonds.		
Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	40,80bz
Chinesische Anleihe	5½	101,75bzG
do. do. 1896	5	— —
Italienische Rente	5	91,90bz
Lissb. St.-Anl. 86, Juli	4	69,10G
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	98,10G
do. do. (1890)	6	98,10bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	89,90bz
Oesterr. Gold-Rente	4	101,90B
do. Papier-Rente	4½	102,00bz
do. Silber-Rente	4½	102,80bz
Port. Staats-Anl. 86-89	fro. Z.	38,700
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	90,00bzG
Rumän. fund.	5	102,10bz
do. amort.	5	101,00B
do. do. 1891	4	89,25bz
Russ. Cons. A. 188 (Ger	4	103,25G
do. Gold-Anl. v. 1894	4½	109,25bz
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	89,80bz
do. Rente 1884	5	66,50bz
Ungar. Goldrente 1900	4	104,10bz
do. do. 500	4	104,25bz
do. do. 100	4	104,25bz
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	105,20bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Dortmund-Gronau E.	5½	161,50bzG
Lübeck-Büchen	6	152,10bz
Mainz-Ludwigshafen	5	119,10bzG
Marienburg-Mlawkaw	2½	93,10bz
Ostpreuss. Südbahn	3	94,50bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	95,10bz

Wechsel.			
Amsterd., Rott.	100 Fl.	8T.	168,65bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8T.	80,80bz
London	1 Lstr.	8T.	20,385bz
Paris	100 Fr.	8T.	80,95bzB
Wien	100 Fl.	8T.	170,85B
Schweiz	100 Fr.	10T.	80,50bz
Ital. Plätze	100 Lire	10T.	77,00bz
Petersburg	100 Rbl.	3 M.	216,25bz

Privat-Discont: 2¾.

Bank-Aktien.		
Berliner Handels-Ges	8	164,70bz
Breslauer Disk.-Bank	7	119,00bz
do. Wechsl.-Bank	5¾	101,75bz
Darmstädter	8¼	181,60bz
Deutsche Bank	10	200,90bz
do. Genossenschaftsb.	6	121,50bz
Diskonto-Kommandit	10	213,50bz
Dresdener Bank	8	162,50bz
Leipzig. Kreditanstalt	11	113,75bz
Maklerbank	7	109,50bz
Meiningen Hypothekb.	6	127,00bz
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	119,75bz
Nationalb. f. Deutschl.	8½	150,10bz
Oesterreich. Kredit.	11½	238,10bz
Preuss. Boden-Kredit	7	140,25bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	168,00bz
Reichsbank	5 5/8	157,25bz
Russische Bank	12	— —
Sächsische Bank	4¾	123,60bz
Schaaffhaus. Bank-V.	7	147,50bz
Schlesisch. Bank-Ver.	7	129,40bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.		
Allg. Elektr.-Ges.	13	255,00bzG
Anglo-Kont. Guano	4½	77,75bz
Anhalter Kohlen	4	109,90bz
Berliner Böhm. Brauh.	11	211,00bzG
do. Br. Patzenhofer	5	219,25G
do. do. Schultheiss	14	284,0 mB
do. Elektrizit.-W.	12½	258,00bzG
Bochumer Gusstahl	5	168,00bzG
Butzke, Metallindustr.	4	132,00G
Cröllwitzer Papier	18	246,00bzG
Dannenbaum	2½	125,00bzG
Donnersmarckhütte	8	157,00bzG
Dortm. Union St.-Pr.	0	53,100
Eilenb. Kattun	0	90,75G
Eisenb. Thale St.-Pr.	0	120,50bz
Gelsenkirchen Bergw.	7	176,60bz
Glanziger Zuckerfabr.	6⅔	107,92B
Greppiner Werke	4	98,25bz
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	355,00G
Hallesche Maschinen	32	421,25G
Hamburg. Packetfahrt	5	136,40bz
Harpener Bergbau	5	165,80bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	8	194,50G
Heinrichshall	6	— —
Hibernia & Shamrock	7½	182,60G
Hildebrand Mühlen	10¼	169,20G
Hörder-Hütten konv.	0	14,50G
do. St.-Prior.-A.	3	31,00G
Kaliwerke Aschersleb.	10	148,00G
Kette Dampfschiffahrt	4½	175,00bzG
Körbisdorf. Zuckerfbr.	9½	117,00bzG
Lauchhammer konv.	6	183,00bzG
Laurahütte	4	171,10bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	225,50bzB
Leopoldshallerhem. Pfb.	4½	90,70bzG
Massen Bergwerk	2	135,00bz
Norddeutscher Lloyd	0	114,75bzG
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	½	94,00G
do. Eisen-Industrie	2	124,25bzG
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	183,50bz
do. abgest.	10	187,50bzG
Pluto, Bergwerk	8½	182,50bzG
do. do. konv.	8½	— —
Pomm. Masch. konv.	0	108,00G
Riebeck Montanwerke	10½	191,75bz
Rositzer Kohlen	0	185,75G
do. Zuckerraffin.	5½	181,00bzG
Sächs.-Thür. Brauank.	6	122,00bzG
do. St.-Pr.	6	132,00G
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	181,00bz
Stettiner Cement	4	— —
Stollberger Zink, Akt.	2	81,100
do. do. St.-Pr.	7	146,10G
Trust-Aktien	10	294,75bz
Westeregeln Alkali	10	178,60bzG
Zeitzer Maschinen	20	326,00bzG

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: befestigt.

Russische Noten	216,50	Marienburger	95,00
Oesterr. Creditactien	238,25	Ostpreussen	94,50
„ Staatsb.-Actien	155,25	Warschau-Wiener	272,25
„ Südbahn-Actien	39,25	Dynamit-Trust Act.	— —
Buschtiehrader	261,75	Bochumer	168,00
Berl. Handelsges.	161,10	Dortmunder Union	153,25
Deutsche Bank	—,—	Laurahütte	179,75
Dresdner Bank	162,00	Gelsenkirchen	176,15
Darmst. Bank	—,—	Harpener	185,60
Diskonto-Kommandit	213,60	Hibernia	182,00
Nationalb. f. Deutschl.	150,10	Nordd. Lloyd	114,80
Gotthardbahn	167,75	Packetfahrt	135,75

Letzte Telegramme.

Berlin, 29. Jan. Die Kaiserin Friedrich ist heute mittag nach England abgereist.

Karlsruhe, 29. Jan. Bei der Reichstagsersatzwahl im Wahlkreise Donaueschingen erhielten der „Bad. Landeszeitung" zufolge Dr. Merz (natlib.) 8666, Schüler (Centr.) 8063 und der sozialdemokratische Kandidat 1105 Stimmen. Es hat somit Stichwahl stattzufinden.

Offenbach a. M., 29. Jan. Im Anschluß an den Landesverband landwirthschaftlicher Genossenschaften wurde gestern die erste große Kornhaus-Genossenschaft für das Königreich Sachsen mit dem Sitz in Löbau gegründet.

Paris, 28. Jan. Im Auftrage des Präsidenten Faure überbrachte General Tournier heute dem russischen Minister des Auswärtigen Grafen Murawieff das Großkreuz der Ehrenlegion.

Nizza, 29. Jan. Kaiserin Eugenie ist stark leidend und muß das Zimmer hüten. Sie erhielt gestern einen längeren Besuch der Kaiserin von Oesterreich.

Belfort, 29. Jan. Auf dem Elsässer Belchen sind zwei französische Zollbeamte von einem Schneesturm überrascht worden. Der eine erfror, der andere stürzte ab, erlitt einen Beinbruch und wurde erst nach 18 Stunden aufgefunden.

London, 28. Jan. Unterhaus. Staatssekretär Chamberlain beantragte die Wiederernennung eines Ausschusses zur Untersuchung des Einfalles Jameson's in Transvaal. Maclean, von Lubbock unterstützt, bekämpfte diesen Antrag als unnöthig.

London, 29. Jan. „Daily Telegraph" meldet, die Baumwollindustrie von Lancashire liege hauptsächlich infolge der Hungersnoth in Indien ganz darnieder. Die Arbeitgeber würden heute über eine Herabsetzung der Löhne um 10 Proz. berathen.

Petersburg, 28. Jan. Auf Verfügung des Finanzministers werden in diesem Jahre in London, Berlin, Paris, Venedig, Konstantinopel, den vereinigten Staaten, der Mandschurei und auf Korea russische Handelsagenturen eingerichtet werden.

Montevideo, 28. Jan. Die „Rothen" haben in einer von ihnen einberufenen Versammlung Kundgebungen gegen die Verwaltung der „Weißen" veranstaltet. Sie drohen, revolutionäre Bewegungen an der Grenze von Argentinien und Brasilien ins Leben zu rufen. Man erwartet, daß der Belagerungszustand, verbunden mit strenger Censur der Telegramme, verhängt werden wird.

Die auswärtige Politik und die Erneuerung der Artillerie.

In dem unter vorstehender Ueberschrift von Delbrück's „Preuß. Jahrbüchern" gebrachten Artikel, aus dem eine besonders markante Stelle schon im Morgenblatt telegraphisch mitgetheilt ist, heißt es wörtlich:

Eine wesentliche Opposition wird dieser (event. deutschen Artillerie-) Forderung nicht gemacht werden. Daß die Armeeverwaltung ein neues Geschütz nicht vorschlägt, ohne daß es sehr wesentliche Vorzüge vor dem bestehenden hat und eine baldige Ueberholung nach dem Stande der Technik nicht zu befürchten ist, ist selbstverständlich. Die Verantwortung, bewußter Weise die deutsche Armee in einen möglichen Krieg mit einem Geschütz zu schicken, das nicht so gut ist, wie es die Technik nur irgend darbietet, wird niemand übernehmen wollen. Die Forderung nun gar, daß wir mit der Beschaffung unseren Rivalen den Vortritt lassen sollten, würde heißen, Deutschland in der bevorstehenden großen Krisis, die die Orientfrage heraufführen muß, absichtlich an der wirksamen Vertretung seiner Interessen verhindern.

Die Reichstagsopposition wird deshalb weniger der Artillerieforderung direkt widersprechen, als vielmehr diese Forderung als Vorwand benutzen, um die Marineforderungen zu beschneiden, obgleich es sich auch hier eigentlich zunächst noch nicht um eine Vergrößerung, sondern um eine blos technische Verbesserung, die Ersetzung veralteter fast unbrauchbarer Schiffe durch neuere Konstruktionen handelt. Auch unter patriotisch gesinnten Deutschen ist ja das Verständniß für die Nothwendigkeit einer deutschen Flotte noch keineswegs so weit durchgedrungen, daß die Regierung unbesorgt den Kampf darüber eröffnen könnte. Ein energisches Vorgehen ist aber unaufschiebbar, da der Bau der großen Schiffe vier Jahre dauert und es fast unmöglich erscheint, daß der Strom der Orientfluth, auf dem sie schwimmen müssen, noch so lange gedämmt wird.

Sind die jüngsten Nachrichten über den Gesundheitszustand des Zaren, der die Einsetzung einer Regentschaft oder eines Regentschaftsrathes nöthig zu machen scheint, richtig, so wird die russische Politik unberechenbar werden; der Fraktionskampf im Regentschaftsrathe wird Rußland wohl im ganzen schwächen, im einzelnen aber für unbedachte Vorstöße der panslavistischen Kriegspartei zugänglicher machen. Rußland wird Frankreich im Temperament ähnlicher werden; um so mehr also müssen wir mit Heeresmacht auf dem Fleck sein, um das Schwert durch das Schwert in der Scheide zu halten.

Man stelle sich nicht vor, daß etwa so unerschwinglich viel dazu gehöre, um Deutschland eine gebietende Stellung zur See zu geben. Die russische Flotte ist, ganz abgesehen von Ostasien, vertheilt auf zwei Meere: das Schwarze Meer und die Ostsee, die kaum mit einander communiciren können. Die französische Flotte wäre im Falle eines Krieges zu zwei Dritteln im Mittelmeer festgehalten. Die Benutzung des Kaiser-Wilhelms-Kanals aber gewährt gegenüber einer Kooperation russischer und französischer Schiffe den Deutschen außerordentliche strategische Vortheile.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 28. Jan. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd: „Grafbismarck", von Brasilien kommend, 25. Las Palmas passirt. Reichspostdampfer „Prussen", nach Ostasien bestimmt, 25. in Aden angekommen. „Weimar", nach New York bestimmt, 24. Scilly passirt. „Möwe", von Brasilien, 26. in Hamburg. Reichspostdampfer „Barbarossa" 27. von Genua nach Neapel. Reichspostdampfer „Gera", von Australien, 27. Vlissingen passirt. „Lahn", von New York kommend, 27. Dover passirt. Reichspostdampfer „Oldenburg", 27. in New York.

Dampfer der Hamb.-Am. P.-A.-Gesellschaft

Hamburg, 28. Jan. „Fürst Bismarck", 27. von New York nach Genua. „Galicia", von Hamburg nach Galveston und New Orleans, 27. von Cuxhaven. „Persia", von New York nach Hamburg, 27. Scilly passirt.

Eine reizende Neuheit hat die Bijouterielwaaren-Handlung **F. R. Tittel** (hier, Schmeerstr.) in den Handel gebracht, welche sich vorzüglich als Geschenk zu Geburtstagen, Hochzeiten u. s. w. eignet. Es sind dies Löffelchen für Pfeffer und Salz, hergestellt in echt Silber, theils vergoldet, unter Verwendung eines deutschen 20- und eines deutschen 50-Pfennigstückes. Die Löffelchen sind durch Eintragung in das Musterregister gegen Nachahmung geschützt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970129034/fragment/page=0002

Güter-Verkauf auch Tausch!

Schöne Land- und Rittergüter in Thüringen, auch in allen Gegenden, von 30—800 Mrg. groß, mit vollem Inv., habe günstig zu verkaufen, auch mehreres zu vertauschen.

A. Heubach,
Erfurt, Gartenstraße Nr. 74.

Auch habe Hôtels, Gasthöfe, Restaurants, Bäckereien, Mühlen, Material- und andere Geschäfte, Zinshäuser, Stadt und Land, sowie Kohlen-Geschäfte, gute Mälzereien und Frucht-Geschäfte zu verkaufen, auch zu vertauschen. (ad

---

Ein schönes **Grundstück** in Schlettau mit 1½ Morgen Garten habe altershalber zu verkaufen. Preis 3500 Thlr., Anz. 2000 Thlr.

Ein nahrhaftes **Woll- u. Weisswaarengeschäft** in Halle a. S. habe wegen Todesfall zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören 2500 Mark.

Ein kl. Haus in der Forsterstr., worin flottes Viktualiengeschäft betrieben wird, habe zu verkaufen. Preis 28500 Mark, Anz. 5—6000 Mark. Miethsertrag 1540 Mark. (r

Näheres **Alter Markt 32, I.**
Dörge.

Gasthof-Verkauf oder Verpachtung.

Verkaufe oder verpachte krankheitshalber sof. oder später mein gut gehendes Gasthaus. Selbstreflektanten wollen sich direct an mich wenden. (ad

Fr. Petzschner,
Leipzig. Gerberstr. 62.

Hypotheken-Kapital,
längere Zeit fest, bis 60% der Taxe.
Georg Sachs,
Schulstraße 7. (d

Hypotheken-Kapital

auf Landgüter und Stadtgrundstücke guter Lage jederzeit auszuleihen.
F. Diessner, Bank-Commission,
Riemerstraße Nr. 17. (r

Großer, schöner Laden
mit Ladenstube und Zubehör, sowie Wohnung zu verm. Schulstraße 7, I.

Leipzig,
heller, freundlicher Laden, 120 qm groß, mit großem Schaufenster, beste Geschäftslage, p. 1. April ev. auch sofort zu vermiethen. Näh. Auskunft erth.
S. Conrad, Brühl 7. (ad

Hedwigstr. 1 sofort oder später trock. Kellereien, Remisen und Stall, Lager- und Comptoir-Räume im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Besichtigung 1—3. (s

---

Wohnung,
2 Etage, bestehend aus 8 Wohnräumen, Küche u. Zub., ist zu verm. Preis 650 Mark (s
Merseburger Str. 156.

Wohnung,
1. Etage, bestehend aus 8 Wohnräumen, 7 Kam., Küche u. Zub., ist sofort zu verm. Preis 1300 Mark. Gasemrichtung. Merseb. Str. 156.

Kleiner Lagerraum
zu ebener Erde gesucht. Offerten mit Größen- u. Preisang. unter K. r. 1127 befördert **Rudolf Mosse,** Halle. (s

---

Alleinsteh. Herr
mit etwas Kap., bei sich geb. Familie, Bel. industr. Grundst. mit schöner Oekonomie, in herrlichster Gegend Sachsens, dauernd anzuschließen wünscht, wird um w. Adr. gebeten unter O. C. 163 „Invalidendank", Chemnitz. (ad

---

Berliner altrenommirte Brauerei
(bekanntes concurrenzloses Specialbräu) wünscht für den hiesigen Platz und Umgegend
geeigneten Vertreter,
welcher später, wenn erfolgreich thätig, eine Niederlassung übernehmen soll.
Offerten, auch von Bierhändlern, an Herrn **Siegfried Lacks, Berlin NW.,** Flemmingstraße 8, erbeten. (ar

---

Erstes
französisches Champagnerhaus
sucht
Vertreter
mit Prima-Referenzen. Offerten an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges.,** in **Köln** sub F. K. 1228. (ad

---

Mehrere tüchtige Verkäuferinnen
der Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Branche werden per sofort oder später bei hohem Salair zu engagiren gesucht.
Bewerberinnen, welche schon längere Zeit in obigen Branchen gearbeitet, wollen Zeugnißabschriften, Gehaltsansprüche und Photographie einsenden an
Leipzig. — Waarenhaus Ury Gebrüder.

Vertreter für Unfallversicherung.

Wir suchen an allen Plätzen tüchtige Agenten gegen hohe Abschluß- und Incassoprovisionen. Gefällige Bewerbungen beliebe man an **L. Berner,** Halle a/S., Meckelstraße 1, zu richten.

Eine alte, gut eingeführte
Nudel- und Maccaroni-Fabrik
sucht für Halle und Umgebung einen tüchtigen und thätigen
Vertreter.
Gefl. Offerten unter 155 L. an die Exped. d. Ztg. (zs

Bureau-Bote
von einer größeren Maschinenfabrik gesucht. Cautionsfähige Reflektanten mit guter Handschrift, die gut rechnen können und in Registratur-Arbeiten bewandert sind, wollen ihre Bewerbung mit selbstgeschriebener Darstellung ihres Lebenslaufes mit Zeugnißabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche an **Rud. Mosse** hier, unter M. b. 1130 einreichen. (s

---

Verkäuferin
für Confection und Kleiderstoffe sucht **Wilhelm Rose,** Sangerhausen.

Gesucht von fein. Familie zu Goslar ein **Fräulein,** befähigt, 2 Mädchen v. 11 u. 13 J. bei Lösung der Schulaufg. **Nachhilfe** zu erth. u. sonst erzieht zu wirk. Kenntniß u. g. Aussprr. des Frang. u. Engl. erford. Bald. Antr. Näh. Auskt. erth. **Dr. Reinicke,** Halle, Schillerstr. 5 vorm. 11-12.

Alter Fischkeller,
Inh. **Gustav Meyer,**
früher **Ed. Schulze's Wwe.,**
20 Leipziger Straße 20.
Täglich trich eintreffend:
Seeforelle im Ausschnitt à Pfd. 50 ₰.
Zander à Pfd. 60 ₰.
Karpfen à Pfd. 60 ₰. (r
Schellfisch à Pfd. 30 ₰.
Messinaer Apfelsinen und Citronen à Stück von 5 ₰ an.

Prima Gänse-Pökelfleisch,
Schellfisch, Dorsch Pfd. 25 Pfg.
Sprotten, Bücklinge, Bratheringe, (r
große Auswahl in **Apfelsinen** bei
Herm. Lincke, Alter Markt 31.

Starke Hasen vom letzten Schießen
verk. zu billigen Preisen **Albert Stoye.**
Wochenmarkt erster Stand an d. Treppe.

Fleisch-Offerte!
Als Sonnabend kostet das Pfd. **Rindfleisch** zum Braten 55 und 65 ₰, Schweine- u. **Hammelfleisch** 60 u. 65 ₰, Brühwürstchen für 3 ℳ 1,50 Rabatt. (r
Prasser, Töpferplan 2.

Apfelsinen,
hochroth, 100 Stück 4 ℳ, Dtzd. 50 ₰.
weiße Bohnen Pfund 12 ₰
ff. Schmalz „ 35 ₰.
ff. gem. Zucker „ 25 ₰.
Petroleum, Liter 17 ₰.
Otto Pallas,
Augustiastraße 59/60. (r

Cacao gar. rein, leicht löslich, pro Pfd. **110 Pf.**
bei 10 Pfd. portofrei. Derselbe kostet als **Hafercacao** halb Hafermehl **90 Pf.**, **Cacao** und halb Cacao **90 p. Pfd.** Ohne große Reklame aber viel billiger. Nur gute Qual. Garantie: Rücknahme.
Caffee- und Cacao-Versand-Geschäft
Otto Bornschein Halle, Brüderstr. Nr. 8, am Markt.

!!! Sichere Hilfe !!!
Martin Hirt's selbst erfundenes **Universal-Haarwasser** und **Schuppen-Pomade** sind die einzigen Mittel, um Haarausfall und Schuppen innerhalb 8—14 Tagen radikal zu beseitigen. Atteste von hervorragenden Aerzten, ebenso Dankschreiben stehen zur Verfügung. — Damen finden außer dem Hause specielle Behandlung.
Hochachtungsvoll
Martin Hirt, Friseur, Parfüm.

Größere Posten alle Sorten
Maschinen-Stroh
gepreßt und ungepreßt, suche zu kaufen und stelle Dampfpresse. (ad
G. Ulemann, Magdeburg.

Gummischuhe
bestes russisches Fabrikat,
für Damen 3 Mk.
für Herren 4½ Mk.
in allen Weiten vorräthig.
Klooss & Bothfeld

Vorteilhafteste Verwertung
alter Wollsachen.
6 m Damenloden,
90 cm breit, **Mark 2,40**
liefere für
1 Herrenanzug für **M. 4.20.**
Ferner: Kleider-, Unterrock-, Wasch- und Baumwollenstoffe, Handtücher, Damentuche, Flanelle, Decken, Teppiche, Portieren, Wolle; **Herrenstoffe,** als: Kammgarn, Cheviot, Buckskin rc.
R. Eichmann, Ballenstedt a/H.
Annahmestelle u. Musterlager bei
Fr. M. Klauss, Spiegelstr. 2,
Fr. L. Querfurth, Laubvehrstr. 21

Bruch-Chocolade
mit Vanille, garantirt rein,
à Pfd. 80 ₰, bei 5 Pfd. 75 ₰,
Cacao-Pulver,
garantirt rein und entölt, (r
à Pfd. 1,20, 1,40, 1,60, 1,80, 2,00 ℳ
Carl Booch, Breitestraße 1 u. roth. Thurm 12.

---

ff. Suppentafeln
à Stück — 10 Pfg.
C. Rosenlöcher, Spitze 38.

Ferken,
große engl. Rasse, verkauft (ad
Rittergut Queis.

Kulmbacher Bockbier
sowie **Exportbier** aus der Actienbrauerei vorm. **Carl Petz** in Kulmbach, **Münchener Spatenbräu, Münchener Kindl** und **Münchener Bürgerbräu** empfiehlt u. liefert von jedem dieser Biere 20 Flaschen für 3 Mark frei Haus
Franz Köppe, Ritterstraße 13.

Haasenstein & Vogler Act.-Ges.
HALLE a/S.
Schmeerstrasse 20 I
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.
Fernsprecher 591. Ununterbrochen von früh 8—8 Abends geöffnet.

Eine 1. Hypothek gesucht,
sämmtlich neu erbaute Gebäude,
bestehend aus kl. Fabrikgeb., Geschäftshaus, Wirthschaftsgebäude. Lagerbuch-Auszug 95000 Mark, Grund u. Boden (Mündelwth.) 10,800 Mk. Summa 105,800 Mk. Off. unter G. F. 5785 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** (s

Eine der hervorragendsten lithographischen Kunst-Anstalten sucht einen gut eingeführten tüchtigen
Platz-Vertreter.
Gefl. Offerten sub S. 10148 an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., München.** (ad

---

Junger Kaufmann
mit schöner Handschrift 1. April cr. für Comptoir gesucht. Offerten unter F. G. 5788 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.** erb.

Für den
Außendienst
im Bezirk Halle a/S. werden von einer Lebens-Versicherungs-Bank geeignete Acquisitions-Beamte gesucht. Gefl. Off. sub H. 51007 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg** erbeten. (ad

---

Putzgeschäft. Ein altes gut eingeführtes Putzgeschäft ist sofort oder später preiswerth zu verkaufen.
Gefl. Offerten unter P. C. 1003 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Erfurt erbeten. (ad

---

Ein Landwirth, suche Gastwirthschaft oder Landgasthof zu pachten. Off. sub G. O. 5804 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S. (s

---

Cognac-Vertreter
gesucht, die über zahlungsfähige Kundschaft verfügen, ℳ 30 Spesen-Vergütung auf ℳ 300 Umsatz und 10% Provision. Vertreterfirmen, welche Caution stellen können, erhalten Lager. Off. unter F. 481 befördern **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Hannover.

Socius.
Inhaber einer großen Fabrik sucht einen Theilhaber für die ins Leben zu rufende Fabrikation von Chocolade, Cacao, Bonbon und Kaffeeessenz. Vorzügliche Dampfanlage, Eismaschine, Bahnanschluß, sowie ausgedehnt. Kundenkreis vorhanden. Off. u. E. 649 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Braunschweig erbeten. (ad

---

Vermißt!
Der Mühlenbesitzer **Albrecht** aus **Trebnitz bei Cönnern,** Saale, wird seit dem 11. Januar a. c. vermißt. Derselbe hat am genannten Tage früh 10 Uhr seine Behausung verlassen und ist seitdem jede Spur über sein Verbleiben verwischt. Er war in der Absicht weggegangen, Besorgungen in dem benachbarten Cönnern auszuführen.
Jedermann, der irgend welchen Aufschluß, der Anhaltspunkte über das Verbleiben des Vermißten giebt, mittheilen kann, wird gebeten, solches der Frau Albrecht zukommen zu lassen.
Personalbeschreibung: Statur: kleine Mittelgröße, Kleidung: schwarze Tuchhose, dito Weste, graumelirter Rock. Sonstige Kennzeichen: weißgrauer Vollbart, blaue Augen, große Nase; trug Tombackuhr und circa 5—6 Mark bei sich. (ar

---

Brockhaus Meyer's Brehm's Thierleben | **Lexikon,**
kauft stets
Gustav Foek, Antiquariat,
Leipzig, Magazingasse 4. (ad

Abbruch! Abbruch!
Kellnerstraße 10
sind 10,000 Dachziegel, Bretter, Thüren, Oefen, Nutz- und Brennholz billig zu verkaufen.

Trauerhüte, Schleier u. Rüschen
empfehlen in größter Auswahl zu bekannten billigen Preisen
Schneider & Haase
Marktplatz 23. (r
Mit Auswahlsendungen stehen gerne zu Diensten, auch nach auswärts.

Kleinschmieden 6. Fernspr. 1013.
Engel-Apotheke
empfiehlt
Holländ. Butterpulver.
Restitutionsfluid,
Englisch. Pferdepulver
Kolikkropfen,
Vieh-Mastpulver,
Universal-Milchpulver,
Milch-Nutzen-Pulver,
Pulver gegen Durchfall der Kälber,
Kuhenter-Salbe,
Schweine-Presspulver,
Rothlaufschutz und Heilmittel.
Holländ. Butterpulver. (d

Ganze Rhein- und halbe Rothweinflaschen, gut gereinigt, kauft (s
Kronen-Apotheke, Steinweg 28.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Am 27. d. M. starb plötzlich und unerwartet mein lieber Bruder
Fritz Bertram,
was ich hiermit ohne besondere Meldung seinen Bekannten im Namen der Hinterbliebenen anzeige.
Hermann Bertram.
Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. (s

---

Am Mittwoch den 27. d. Mts., Abends 10½ Uhr verstarb plötzlich und unerwartet am Schlaganfall mein lieber Mann, unser Vater, Großvater und Bruder, der pensionirte Lokomotivführer
Johann Friedrich Hübner
im vollendeten 69. Lebensjahre.
Dies zeigt seinen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid an
Die tieftrauernde Wittwe
Wilhelmine Hübner geb. **Leppert**
nebst Sohn und Enkel.
Halle a/S., Memphis (Amerika), den 28. Januar 1897.
Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. (r

---

Todes-Anzeige.
Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief heute Vormittag 11 Uhr sanft nach längeren Leiden mein herzensguter Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Neffe,
der Kaufmann
Bernhard Jacobi
im Alter von 54 Jahren, was nur auf diesem Wege tiefbetrübt anzeigt
Halle a. S., den 29. Jan. 1897.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Bertha Jacobi geb. Kohlig.

Todes-Anzeige.
Gestern Abend 9 Uhr entschlief meine innigst geliebte Mutter, unsere liebe Schwieger- und Großmutter, die verwittwete Kaufmann
Ernestine Schwabe
im 78. Lebensjahre. Dies zeigen allen Freunden und Bekannten auf diesem Wege an
Walter Schwabe und Familie.
Halle a/S., den 29. Januar 1897.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3½ Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Heute früh sechs Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin, die Rentiere
Frau Friederike verw. Gölicke
geborene **Mörit,**
welches wir tiefbetrübt anzeigen mit der Bitte um stilles Beileid.
Zwintschöna, Schortewitz, Halle a/S. und Reideburg. (ar
Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme beim Heimgang meines innig geliebten Mannes spreche ich hierdurch zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen meinen wärmsten Dank aus.
Halle a/S, d. 28. Januar 1897.
Amanda Stephan
geb. Conrad.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe meines geliebten Mannes, unseres theuren und unvergeßlichen Vaters, Schwiegers und Großvaters, des pens. Oberheizers
Karl Hennicke
sagen wir Allen für die reichliche Blumenspende, auch denen, welche ihn zur letzten Ruhe geleiteten, sowie Herrn Diakonus Dr. Jenrich für die tröstenden Worte am Grabe, die uns so wohlgethan, auch den Vertretern der Gewerkschaft der Beleschacht der Grube „Glückauf", sowie den Vergleuten von „Frohe Zukunft" und „Karl Ernst" unsern herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die dem Hinscheiden des Fräulein **Bertha Hahn** bewiesene Theilnahme danken herzlichst
Die Hinterbliebenen. (s

Zurückgekehrt vom Grabe unseres unvergeßlichen Zwillings-Töchterchen sagen wir allen denen unsern herzlichsten Dank, welche den Sarg so reichlich mit Kränzen schmückten, auch Herrn Pastor **Tendeloff** für die trostreichen Worte am Grabe.
Gröbers, den 26. Januar 1897.
F. Kunze und Frau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970129034/fragment/page=0003

Circus
Blumenfeld-Goldkette-Corradini
Halle a/S., Neustraße.
Sonnabend den 30. Januar 1897
Abends 8 Uhr
Monstre-Vorstellung,
bestehend aus 16 der besten Repertoirnummern.
Nur noch kurze Zeit Auftreten des
Directors Fr. Corradini
mit seinen bestdressirten Schul- und Freiheitspferden.
Großartig gewähltes Programm.
Alles Nähere die Tageszettel.
Sonntag den 31. Januar
Zwei große Vorstellungen
um 4 Uhr Nachmittags und um 8 Uhr Abends.

Schnrigs
Sprach-Lehr-Institut für Erwachsene
Methode Berlitz.
Englisch, Französisch.
Nationale Lehrkräfte.
Prospecte gratis und franco.
Sternstr. 8.

Gummischuhe repar. schnellst. u. dauerhaft, als: Sohlen, Absätze, Richter Rannische Str. 11, t. V.

Bruch-Chocolade
garantirt rein mit Vanille,
Pfund 75 Pfg.
Chocoladenhaus
Halle a/S.
Haupt-Geschäft:
Gr. Ulrichstraße 33,
II. Geschäft:
Leipziger Straße 33.

Der Versand unseres vorzüglichen
Bockbieres
beginnt **Dienstag den 2. Februar.** Gleichzeitig empfehlen wir unser
Lager-, Pilsener und Exportbier
in bekannter Güte und Bekömmlichkeit.
Hallesche Actien-Bierbrauerei.
Fernsprecher 75.

Echt russische Gummi-Schuhe für Herren, Damen und Kinder in den neuesten Facons.
Hugo Nehab,
Specialgeschäft f. Gummiwaaren, Wachstuch und Linoleum, (s
27 Gr. Ulrichstr. 27.

Feine Damenmaske
verkauft oder verleiht Karlstr. 4, part.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen
RUDOLF MOSSE
Halle a. S. Brüderstr. Telephon No. 151

Ein großes Grundstück in Halle a/S.,
liegt in Mitte der Stadt vortheilhaft belegen und aus **2 Wohnhäusern, großem Speicher, Stallungen und Kellern bestehend,** auf welchem seit langen Jahren ein
Speditions-, Baumaterialien- und Kohlen-Geschäft
mit **bestem Erfolge betrieben wird,** wollen die Besitzer wegen **vorgerückten Alters** mit oder ohne Geschäft **preiswerth verkaufen.**
Selbstreflectanten belieben Offerten unter **A. b. 1131** bei **Rudolf Mosse,** Halle niederzulegen. (s

---

Großer Speicher, Niederlegs- u. Werkstatträume mit Bahngleis-Anschluß sofort oder später zu vermiethen. Das Grundstück kann auch zum **Verkauf** gestellt werden. Off. unter P. s. 1003 an **Rudolf Mosse,** Halle a. S., Brüderstraße 4.

Hypothek-Kapital zu 3¾ %,
erststellig, auf hiesige Grundstücke, in **jeder Höhe,** offerirt (s
Georg Schultze, Laurentinsstraße 3. Fernsprecher 887.

1700 Mark Ueberschuß!
Mein an der Alten Promenade in feinster Lage belegenes **fest vermiethetes herrschaftl. Grundstück,** das einen **Miethsüberschuß** von **1700 Mark** aufweist, soll mit nur einer Hypothek zu 4 % wegen Erbschaftsregulirung **verkauft** werden. Dasselbe eignet sich vorzüglich für **Doctoren** oder **Rentiers.** Angebote unter M. o. 1137 befördert **Rud. Mosse,** Halle. (s

---

Villa.
Meine in bester Lage der Stadt belegene **herrschaftliche Villa** mit Vor- und Hintergarten (alter Baumbusch) bin ich willens wegzugshalber preiswerth zu verkaufen. Anzahl. nach Uebereinkunft. Off. u. L. i. 1138 bef. **R. Mosse,** Halle.

× Zm Crollwitzer oder Lettiner Flur 12—15 Morgen
× **guten Acker**
× zu **kaufen gesucht.** Offerten unter W. o. 1129 bef. **Rudolf Mosse,** Halle a. S. (s

---

Für das Comptoir
meiner **Groß-Destillation u. Weinhandlung** suche Sohn achtbarer Eltern mit den nöthigen Schulkenntnissen als
Lehrling.
G. G. Nicolai, Halle.

Gebildetes **junges Mädchen,** in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht lohnende Beschäftigung. Offerten unter **K. f. 1142** befördert **Rudolf Mosse,** hier. (s

---

Gesucht als Stütze für städtischen Haushalt auf dem Lande geb. jung. **Mädchen,** das selbständig kocht und kinderlieb ist. Off. unter N. r. 1123 bef. **Rudolf Mosse,** Halle. (s

---

Inspector
von einer gut eingeführten Gesellschaft in Leben und Unfall für das Königreich Sachsen **gesucht,** gegen hohes Gehalt, Diäten u. Provision. Bewerber mit nachweislich guten Resultaten wollen ihre Offerten einreichen unter **J. R. 156** an **Rudolf Mosse,** Dresden. Nichtfachleute werden angelernt.

Lebens- u. Volksversicherung.
Fleißige, intelligente Herren, welche sich dem Versicherungsfach widmen wollen, finden Anstellung als Inspector bei festem Gehalt und Provision. Off. u. J. d. 1126 bef. **Rud. Mosse,** Halle. (s

---

Jüng., gewandter, in sehr guten Vermögensverhältnissen lebender Herr (Kaufmann), 31 Jahre, ledig, aus sehr angesehener Familie, wünscht in ein gutes Geschäft einzutreten, wo Gelegenheit zur **Betheiligung** oder Uebernahme mit vorläufig ca. 50—100,000 Mark geboten wäre. Strengste Discretion. Referenzen Pr. Pr.
Offerten u. K. f. 1120 befördert **Rudolf Mosse, Halle a. H.**

× **Tafelwagen** für Einspänner, noch gut erhalten, wird zu **kaufen gesucht.**
× Offerten mit Preis u. J. r. 1115 befördert **Rud. Mosse,** Halle. (s

---

1356. **Paradiesgarten.** 1356.
Sämmtliche Lokalitäten neu renovirt. — Angenehmes bürgerliches Verkehrslokal.
Werthen Vereinen und Gesellschaften halte meinen
schönen Saal (Parquettboden)
zur Abhaltung von Festlichkeiten, Commersen, Hochzeiten ꝛc. unter coulanten Bedingungen bestens empfohlen.
Vereinszimmer mit Pianino für 30, 50, 100 und 150 Personen noch einige Tage in der Woche frei. Hochachtungsvoll **C. Meissner.**

Restaurant zu den zwei Thürmen.
Freitag Abend: Kartoffelpuffer.
Sonnabend Abend: Pökelknochen.
ff. Bauersches Pilsner. ff. Nonnenbräu 5/10 Ltr. 15 Pfg.
Ergebenst **C. Schoke.** (r

Lüderitz's Berg.
Sonntag den 31. Januar, Abends
Gesangs-Concert
der Saalethaler. (r

Rannische Str. **Drei Schwäne** Nr. 15.
Sonnabend = **Schlachtefest** = 30. Jan. 97
wozu ergebenst einladet **C. Müller.**

Neu! Neu!
„Café Carola"
früher **Kühler Brunnen.**
Neu! Neu!

Restaurant Fürstenhof,
Magdeburger Str. Nr. 4.
Empfehle meinen vorzüglichen
Mittagstisch nach Wahl
zu 75 ₰ und 1 ℳ
Für Abonnenten 11 Karten zu ℳ 7,50 und 10 ℳ
Hochachtungsvoll **R. Schiek.**

Reilstr. 8. **Nitzschker's Restaurant** Reilstr. 8.
Morgen Sonnabend großes Narrenfest,
wozu einladet **Albert Nitzschker.**

Burg-Reideburg.
Sonntag den 31. d. Mts. **Grosser Maskenball,**
wozu freundlichst einladet **Wilh. Winter.**

Verein ehem. Preuß. Garde zu Halle a/S.
Aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers findet am **Sonnabend den 30. Januar cr. im „Neuen Theater"** eine **Feier,** bestehend aus **Concert, Theater und Ball,** statt, zu welcher die Herren Kameraden nebst ihren werthen Angehörigen ergebenst eingeladen werden.
Die Einführung von Gästen ist nur gegen vorherige Lösung von Karten, welche beim Kamerad **Grauert,** Friedrichstraße 54 zu haben sind, gestattet.
Ohne Karten kein Zutritt.
Anfang 8 Uhr. **Der Vorstand.** (r

Friedrich Thurm's
Gegründet 1863. **weltberühmte Roßfleisch-Speisewirthschaft.** Gegründet 1863.
Als vorzügliche Delikatesse empfehle Sonnabend abend von 6 Uhr an ff. Filetbraten, saure Zunge nebst div. Compots. Alles übrige wie bekannt.
Diverse hiesige sowie auswärtige Biere. Geöffnet bis 1 Uhr Nachts.

Sonnabend **Schlachtefest. Rich. Liebig,** Beesener Straße Nr. 5.

Sonnabend den 30. Jan. **Schlachtefest.** W. Titze, Georgstr. 2.

Freitag **großes Schlachtefest.**
Eduard Wolf,
Zwingerstraße 11. (s

Morgen Sonnabend **Schlachte-Fest. H. Hüttenrauch,** Gütchenstraße.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest. H. Lerch,** Meckelstraße Nr. 3.

Die Volksküchen
befinden sich: I. **Brunoswarte 31,** II. **Breitestraße 33.**
Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13
Die Verwaltung der Volksküchen.

Kaisersäle.
Großer Saal.
Heute Freitag, den 29. Januar, von **8 Uhr Abends**
Volks-Concert
des Halleschen **Blauen Kreuzes.**
1. **Vocal- und Instrumental-Vorträge.**
2. **Vortrag** des **Pastor Simsa** über das Thema:
„Der Lebensgenuß ohne Alkohol"
Zur Deckung der Kosten 10 ₰ Eintritt.

Geese's Restauration.
Morgen Sonnabend **Schlachtefest.**

Sing-Akademie.
Sonnabend den 30. Januar Abds. **5 (nicht 6 Uhr) Uebung** im Saale der Volksschule.
Bruch, Odysseus.
Anmeldungen neuer singender Mitglieder bei Herrn Professor Reubke, Schillerstr. 55, Vorm. 10—11 Uhr.
Der Vorstand.

Gärtner-Verein
von Halle und Umgegend.
Sonnabend den 30. Jan. Abds. 8 Uhr
Sitzung.
Tagesordnung: „Weiterbesprechung von Kesselanlagen. Vorführen eines neuen Kesselmodells." **Der Vorstand.**

Stadttheater in Halle a/S.
Direction: Hans Julius Rahn.
Freitag den 29. Januar
130. Vorst. 95. Abonnements-Vorstellung.
Farbe blau.
Anfang 7¼ Uhr. Ende nach 10½ Uhr.
Kaiser Heinrich.

Sonnabend den 30. Januar
131. Vorst. 96. Abonnements-Vorstellung.
Farbe gelb.
Anfang 7¼ Uhr. Ende 9½ Uhr.
Bei kleinen Preisen.
(Parquet 1,40 ꝛc.)
Der Bibliothekar.
Schwank in 4 Akten von G. v. Moser.
Personen.
Marsland, Gutsbes. E. Borostedt.
Edith, dessen Tochter J. Heller.
Harry Marsland, sein Neffe . . . . . A. Liepowitz.
Macdonald . . . . . R. Biebrach.
Lothair Macdonald, dessen Neffe . . . L. Kramer.
Eva Webster, Gespielin von Edith . . . K. Erlholz.
Sarah Gildern, Gouvernante b. Marsld. Fr. Carlsen.
Leon Armadale . . W. Mühlhan.
Patrik Wadfort . . R. Müller.
Gibbon, Schneider . R. Grünberg.
Dixon, Wirthin von Lothair . . . . E. Scholtz.
Robert, Bibliothekar G. Demme.
John, Kammerdiener bei Marsland . . A. Boger.
Trip, Commissionär . A. Dalwig.
Knox } Exekutoren H. Alischüler.
Griff } E. Bedau.
Ein Commissionär . G. Greger.
Der erste Akt spielt in London, die drei andern auf dem Landsitze bei Marsland.
Nach dem 2. Akt größere Pause.

Sonntag den 31. Januar
Nachm. 3½ Uhr
24. Fremden-Vorst. bei halben Preisen.
Der Freischütz.
Romantische Oper in 4 Akten von Fr. Kind.
Musik von C. M. v. Weber.

Abends 7½ Uhr
132. Vorst. 97. Abonnements-Vorst.
Farbe weiß.
Novität! Zum 3 Male Novität!
Kaiser Heinrich.
(Heinrich und Heinrichs Geschlecht.)
II. Theil.
Tragödie in 5 Akten von Wildenbruch.

Dienstag den 2. Februar
134. Vorst. 37. Vorst. außer Abonnement.
Erstes Gastspiel des berühmten Charakter-Komikers **Georg Engels** vom Deutschen Theater in Berlin.
Die Kinder der Excellenz.
Lustspiel in 4 Akten von E. v. Wolzogen und William Schumann.
Major a. D. v. Mützell: G. Engels a. G.

Thalia-Theater.
Sonnabend:
III. Gastspiel **Dora-Worlitzsch.**
Ihre Familie.
Volksstück mit Ges. in 3 Akten von J. Stinde u. Engels.
Sonntag Nachmittag 4 Uhr
bei kleinen Preisen:
Pension Schöller.
Abends 8 Uhr:
Letztes Gastspiel **Dora-Worlitzsch.**

Walhalla-Theater
Direction: **Richard Hubert.**
Seinnor **Juan Fessi** mit seinem **andalusischen Stier** als **„Schulpferd."** (Einzig dastehende Vorführung:) — Die drei Gebrüder **Apollon,** Bravour-Athleten. „Das getragene Klavier". (Sensationelle Leistung!) — Das **Alker-Trio,** Wasser-Pantomimisten. — Miß **Victoria,** Luftgymnastikerin. — **The 3 Donelly's,** Elite-Kopf- u. Hand-Akrobaten. — Herr **Robert Biberti,** Kgl. Preußischer Hof-Opernsänger — Die Geschwister **Thekla** und **Alexander Blanche,** Original-Gesangs-Duettisten. — Herr **Georg Cordes,** Gesangs- und Charakter-Humorist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.
Sonnabend, 30. Januar.
Magdeburg (Stadtth.): Entehrt.
Leipzig (Neues Th.): Annas Traum.
Leipzig (Alles Th.) Nachm.: Frau Holle.
Abends: Robert und Bertram.
Dessau (Hofth.): Cella.
Weimar (Hofth.): Die Walküre.
Gera (Fürstl. Th.): König Heinrich.
Rudolstadt (Fürstl. Th.): Der Dornenweg.
Erfurt (Stadtth.): Der Berschwender.
Gotha (Hofth.): Dornröschen.

Orchestermusik-Verein
Der Vereinsabend fällt Sonnabend den 30. Januar aus.

Hôtel goldner Hirsch,
Halle a. S.
Zimmer von **1 Mark** an.
Angenehme Restaurationsräume.
W. Rithausen. (r

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18970129034/fragment/page=0004